

† **Vaus & Schreiner**, Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 94. Buch-
 × handlung u. Zeitschriftenvertrieb. Gegr. 1/VIII. 1933. (☞ 22077.
 — ☞ Sparkasse der Stadt Saarbrücken. — ☞ Saarbrücken 7133;
 Köln 67746.) Inh.: Hans Vaus u. Hans Schreiner. w.
 † **Weder, Alexander**, Berlin NW 6, wurde im Adreßbuch ge-
 strichen.
 * **Wöcker un Smöker Deutsches Buch-Haus** m. b. H.,
 Münster (Westf.), wurde im Adreßbuch gestrichen.
 * **Buch- u. Zeitschriftenvertrieb Viktor Winkler**,
 Stuttgart. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
 † **Flemming & C. F. Wislott Aktiengesellschaft für**
 Verlag und Kunstdruck, Carl, Frankfurt (Main).
 In Liquidation. Liquidatoren: Dir. August Bell u. Dr. Karl
 Mellin. Der Kartographische Verlag wurde von Georg Wester-
 mann übernommen. Buchbestände ausverkauft.
 † **Füg, Lydia**, Großbuch- u. Kunsthandlung, Essen,
 wurde im Adreßbuch gestrichen, da postamtlich nicht zu ermitteln.
 † **Hansa-Buchhandlung Leo Rajet**, Berlin-Tegel.
 Verkehr über Leipzig aufgegeben.
 † **Recht, Erich**, Verlagsbuchhandlg. u. Antiquariat,
 München 8, wurde im Adreßbuch gestrichen.
 * **Sey'sche Buchhandlung Walter Gensel**, Mühl-
 hausen (Thür.). Leipziger Komm. jetzt: Kommissionshaus.
 * **Schwartz-Verlag Rudolf Schneider**, Markers-
 dorf, wurde auf eigenen Wunsch im Adreßbuch gestrichen.
 † **Hoffmann, Vila**, Wien V, Wehrgasse 3. Versandbuchhand-
 lung. Gegr. 5/V. 1933. (☞ A 30688. — ☞ B 158659.) Leip-
 ziger Komm.: w. W. Mertens.
 † **Doenn, Carl**, Konstanz. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
 † **Jugendführungsverlag G. m. b. H., Abteilung**
 Kunst- u. Bücherstube, Düsseldorf, ging käuflich ohne
 Pass. an Franz Kemming über, der Kunst- und Bücherstube
 Franz Kemming firmiert. Adresse: Breite Str. 9. ☞ 28322.
 * **Kerle, F. H.**, Heidelberg. Leipziger Komm.: Boldmar.
 * **Kompas Buch- u. Kunstvertrieb**, Berlin W 15, er-
 loschen.
 † **Koschy** (Inh. Fritz Genske), Oskar, Landsberg
 × (Warthe). Buch- u. Schreibwarenhdlg. Unverlangte Sendungen
 verbieten. Leipziger Komm.: w. Streller.
 † **Kuhnke, Louis**, Angerburg (Ostpr.), Königsberger Str. 4.
 × Buch-, Schreibw.- u. Lehrmittelhandlung, Leihbücherei. Gegr. 1909.
 (☞ 257. — ☞ Kreis-Sparkasse; Bank der Ostpr. Landsh., Neben-
 stelle Angerburg.) Prokur.: Heinz Kuhnke. Bei Berechnung von
 halber Postgebühr stets direkt senden. Leipziger Komm.: w.
 Fleischer.
 † **Kauf, Franz**, Bad Hall. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
 † **Märkische Volksstimme G. m. b. H., Buchhandlung**,
 Cottbus, wurde im Adreßbuch gestrichen.
 † **Matthias-Grünwald-Verlag und Druckerei G. m.**
 × **b. H., Wiesbaden**, Friedrichstr. 30 u. 36. Verlag (Buch-,
 Zeitschriften- u. Zeitungsverl.). Sort. u. Buchdr. Gegr. 1888.
 (☞ Sammelnummer 20244. — FN.: Landeszeitung. —
 ☞ Wiesbadener Bank, Wiesbaden; Nassauische Landesbank,
 Wiesbaden. — ☞ Frankfurt [Main] 1632.) Geschäftsf.: Paul
 Anöbber. Gef.-Prokur.: Karl Schweizer u. Berthold Holzhey.
 Verlagsabteilung Mainz. Gegr. 1918. Leiter: Richard
 Anies. Auslieferung erfolgt in Wiesbaden. Liefert direkt mit
 1/2 Portoberechnung. Leipziger Komm.: v. a. Enobloch.
 † **Meiner, M.**, Gotland-Verlag, Großdeuben bei Gschw-
 witz, Adolf-Hitler-Str. Verlag u. Ant. Gegr. 1/V. 1925. (☞ Kreis-
 Sparkasse Sangerhausen; Girokasse, Großdeuben. — ☞ Leip-
 zig 92858.) Inh.: Fr. Max Meiner. Leipziger Komm.: at. Fr.
 Foerster.
 † **Meynig, Horst**, Chemnitz. Leipziger Komm. jetzt: Fr. Foerster.
 † **Mongenot, J., Genf** [Genève] (Schweiz). Verkehr über Leipzig
 aufgegeben.
 † **Murmann, Ernst**, Dortmund-Barop. Leipziger Komm.
 jetzt: Franz Winter.
 * **Mauch G. m. b. H., Hermann**, Buchdruckerei u. Ver-
 lag, Wiesbaden, u. Matthias-Grünwald-Ver-
 lag, Mainz, wurden 1/VIII. 1933 in Matthias-Grünwald-
 Verlag und Druckerei G. m. b. H. umgewandelt. (s. diese.).
 † **Mifi-Ton-Verlag Richard Siedentopf**, Berlin
 W 8, Leipziger Str. 37. Musikverlag. Gegr. 28/I. 1932. (☞ A 6
 Merkur 1784. — ☞ 56677.) Leipziger Komm.: at. Hug & Co.
 † **Müdigler Verlag G. m. b. H., Berlin-Nikolassee**. Die
 G. m. b. H. wurde aufgelöst. Inh. jetzt: *Otto G. Houtrouw,
 der Müdigler Verlag Otto G. Houtrouw firmiert. Adresse: Kur-
 fürstenstr. 2. ☞ B 1 Kurfürst 2807. ☞ 37347 [Georg Siemens,
 Berlin W 57].

† **Ruhe, Ewald**, Hamburg 20, wurde im Adreßbuch gestrichen.
 † **Seidel, Paul**, Leipzig D 5, erloschen.
 * **Stich, Ferdinand**, Johannesburg, errichtete eine Fil. in
 Walfischbai [Walvis Bay SWA].
 * **Süddeutsche Versandbuch- u. Zeitschriftenhand-**
 lung Richard Steckerl, München 2 SD. Amanda Dirsch
 ausgeschieden.
 * **Ulbrich, Gebr.**, Berlin SW 61. *Felix Ulbrich-Liebner
 9/VIII. 1933 verstorben. Inh. jetzt: Amanda Ulbrich geb. Saffe.
 † **Vanasia, Santo**, Mailand [Milano] (Italien), 5, Via Om-
 × boni. Vertrieb medizinischer Bücher u. Zeitschriften. Gegr. 1927.
 (☞ 265959. — FN.: Vanasia Milano. — ☞ Banca di Napoli,
 Milano; Banca commerciale Italiana, Milano.)
 † **Verlag Volkswirtschaftsdienst** Inh. Adolf Ernst
 Kühr, Berlin-Halensee, Eisenbahnstr. 3. Buchverlag.
 Gegr. 1931. (☞ J 7 Hochmeister 0554. — ☞ 163763.) Leip-
 ziger Komm.: a. Bernh. Hermann & G. E. Schulze.
 * **Volkswelt-Verlag**, Wien VIII. Betrieb ruht z. Zt.
 † **Volkskraft-Verlag**, Stuttgart, jetzt: S. Tübinger
 Str. 77a.
 † **Volkzeitung G. m. b. H., Mainz**, erloschen.
 † **Wehling, A. Victor**, Bielefeld. Leipziger Komm. jetzt:
 Boldmar.
 † **Weiß, J. M.**, Berlin-Schöneberg, jetzt: Schöneberg, Frei-
 herr v. Stein-Str. 11.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

† **Bücherstube Hans Göb**, Hamburg. Konkursverfahren ein-
 gestellt. Firma besteht unter der Bezeichnung Hans Göb weiter.
 Adresse: Mittelweg 117. ☞ 4401. FN.: Kellaemma. ☞ 78721.

Kleine Mitteilungen

Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft. — Vom Kuratorium der »Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft« ist uns nachfolgender Brief vom 2. September zugegangen, den wir hiermit zur Kenntnis bringen:

»Bei dem Kuratorium der »Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft« laufen Klagen von Firmen darüber ein, daß zwar von den örtlichen Stellen der NSDAP. das Sammlungsverbot des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, beachtet werde, daß aber vielfach dieses Sammlungsverbot durch die Verbände umgangen werde, indem die Verbände selbst Sammlungen, teilweise sogar in Form einer Umlage, veranstalten. Eine Umgehung des Sammlungsverbotes auf diese Weise ist — auch nach dem Willen der Obersten Parteileitung — auf keinen Fall zulässig. Soweit Sammlungen durch Verbände nicht überhaupt vermieden werden können, muß es zumindest den Firmen unbenommen bleiben, unter Berufung auf den Spendenschein die Beteiligung abzulehnen. Da die Firmen hierüber vielfach im unklaren sind, ist eine entsprechende Unterrichtung erforderlich.

Viele Firmen beklagen sich auch darüber, daß sie trotz ihrer Beteiligung an der »Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft« noch zur Beteiligung an zahlreichen anderen Spenden und zum Beitritt zu Opferringen, Schuhringen u. dgl. aufgefordert werden. Aus dem Sammlungsverbot des Stellvertreters des Führers geht klar hervor, daß das Sammeln von Geldbeträgen für Zwecke der NSDAP. bei allen Unternehmungen und Verbänden der deutschen Wirtschaft, die sich an der »Adolf-Hitler-Spende« beteiligen und sich durch Spendenschein und Zahlungsbeleg ausweisen, verboten ist. Die sammelnden Stellen können jedoch nicht von vornherein wissen, wer zu den Spendern gehört, so daß es unvermeidbar ist, daß immer wieder Sammler erscheinen. Es ist notwendig, daß sich diejenigen Firmen, die sich nicht in der Lage sehen, weitere Spenden zu leisten, mehr als bisher auf den Spendenschein stützen.

An die Verbände selbst richte ich die dringende Aufforderung, alles zu unterlassen, was einer Beteiligung der Firmen an der »Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft« abträglich sein könnte und darüber hinaus mit intensiver Werbearbeit fortzuführen.

Der Vorsitzende des Kuratoriums
 gez. Dr. Krupp v. Bohlen und Halbach.

Zur Feststellung, in welchem Ausmaß der Buchhandel sich an der Spende beteiligt hat, wird erneut um Meldung der geschätzten Jahresbeiträge unter Angabe, an welche Berufsgenossenschaft sie abgeführt werden, an die Geschäftsstelle gebeten (s. auch Wbl. Nr. 198 vom 26. August, und Nr. 200 vom 29. August).

